



Lebendige Hoffnung - geheiligter Wandel

Apostelgottesdienst in der Gemeinde Frechen

Bis auf den letzten Platz gefüllt waren die Bänke der historischen Kirche Alt-St.Ulrich in Frechen-Buschbell am Morgen des 05.08.2012, als Apostel Otten die Gemeinde Frechen in ihrem Ausweichquartier besuchte.

Verzichte in allen Sorgen nie auf das Vertrauen in Gott

Unter einigen Beispielen aus der Biblischen Geschichte verdeutlichte Apostel Otten dass es sich lohnt, Gottes Wort zu vertrauen.

- Abraham musste lange 25 Jahre warten, bevor die Verheißung erfüllt wurde - gegen jeden menschlichen Verstand.
- Der junge unerfahrene und schwächliche David trat in vollem Gottvertrauen in den Kampf Mann gegen Mann gegen den Riesen Goliath an und gewann das Duell - gegen jeden menschlichen Verstand.
- Das Volk Israel wurde vor der verfolgenden Armee durch das Schilfmeer geleitet...-gegen jeden menschlichen Verstand.

Es lohnt sich immer Gottes Ruf zu hören und ihm zu vertrauen. Das zu Beginn des Gottesdienstes vorgetragene Chorlied "Auf dich o Herr vertrauet meine Seele" passte bei diesem Predigtverlauf als wäre es im Vorfeld abgestimmt gewesen...

Der Apostel gab den Hinweis, wenn es in Zeiten großer Sorge schwer fällt zu glauben und zu vertrauen, "dann machen wir uns die vielen schönen kleinen Dinge bewusst, die wir bereits erlebt haben".

Sei heilig im Wandel

Heilig ist Gott alleine! Aber es ist notwendig, dass wir uns bemühen einen heiligen Wandel im Leben zu führen. Jesus war das Vorbild für ein gottgefälliges Leben. "Sündlos werden wir auf Erden nie sein können, wir können uns jedoch bemühen die Sünde nicht zu akzeptieren und uns

von ihr entfernen." Das Lied "Blicke nur auf Jesu" zitierte Hirte Seidler und gab somit eine praktische Anleitung für ein gottgefälliges Leben in seinem ergänzenden Predigtbeitrag.

Auch Bischof Flore ergänzte die Predigt in seinem Mitdienen.

Einen besonderen Höhepunkt durfte die Gemeinde erleben, als nach der Feier des Heiligen Abendmahles dieses Sakrament auch für die Seelen in der Ewigkeit gespendet wurde. Der Chor leitete -begleitet von Klavier- mit dem Lied "Jesus nimmt die Sünder an" diesen besonderen und emotionalen Moment ein. Mit "Bethesda ist offen" unterstrich im Anschluss ein Männerquintett den einladenden Charakter.

Nach dem der Schlusseggen gespendet war, sprach Herr Bock als Vertreter der Gold-Kraemer-Stiftung zur versammelten Gemeinde und gab einen kleinen Einblick in die Historie des Versammlungsgebäudes. Er spannte hierbei einen Bogen von der Römerzeit über die Epoche des Barock bis in die heutigen Tage.

Die erlebten Eindrücke wurden bei dem sich an den Gottesdienst anschließenden Imbiss vertieft.

6. August 2012

Text: D.W.

